



Projekt SON GION 2011-2015, verlängert bis 2018

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 (Abschlussbericht)

Vorbemerkung

Die Berichterstattung für das Jahr 2018 mit den Teilprojekten 1, 2 und 4 erfolgt **vor** Rechnungsabschluss per 31.12.2018. Es ist gleichzeitig der Abschlussbericht des Projektes SON GION. Gerne verweisen wir auf die Tätigkeitsberichte von 2011 bis 2018, die zusammen den Projektablauf chronologisch wiedergeben.

2018 konnten alle Arbeiten abgeschlossen werden, so dass am 7. September 2018 anlässlich der Abschlussveranstaltung den Beitragsleistern und den beteiligten Unternehmungen, das Werk gezeigt werden konnte und formell der Bauherrschaft zum Unterhalt übergeben wurde. Der administrative Abschluss erfolgt 2019.

Für das Teilprojekt 3, das per 1.1.2017 als Projekt „IN-WERTSETZUNG Hohen Rätien“ eröffnet wurde, erfolgt die Berichterstattung separat.

Bilddokumentationen als Anhang zum Technischen Schlussbericht des Folgeprojektes (P II)

Teilprojekt 1: Sicherung der archäologischen Ausgrabung

Abschluss Projektphase 2011-2015 (P I) und Auslösung Folgeprojekt (P II)

Bis Ende 2015 waren die Aussenbau- und Umgebungsarbeiten (P I) abgeschlossen, inklusiv jener die über das ursprüngliche Projekt von 2009 in Absprache mit DPG/ADG ausgeführt wurden. Mit Regierungsbeschluss Nr. 464 vom 10. Mai 2016 wurde das Folgeprojekt (P II) 2016-2018 ausgelöst um für die bereits ausgeführten und noch auszuführenden restlichen Arbeiten die zusätzliche Mittel zuzuführen.

Folgeprojekt (P II)

Das Gros der Arbeiten des Folgeprojektes wurde im Jahre 2017 ausgeführt.

Im Berichtsjahr 2018 kamen die folgenden restlichen Arbeiten zur Ausführung. Im beiliegenden **Technischen Schlussbericht vom 25.02.2019** sind die Ausführungen **detailliert** aufgeführt. Die Nummerierung [] entspricht Kapitelnummern im Technischen Schlussbericht.

- Bau 1 (Baptisteriumsraum) [2]
 - Betrieb Heizung über kalte Jahreszeit (bis 15. März 2018); [2.1]
 - Abnahme neuer Mörtelboden am 13. Juni 2018
 - Konservatorische Massnahmen am Taufbecken (Restaurator M. Mutter); [2.2]
- Raum 6 (Vorraum)
 - Montage Sitzbank; [3.1]
 - Einbau Natursteinpflasterung; [3.2]
- Türen Süd und West; [2.6 und 2.7]
 - Montage Türanschlüge
- Schutzeinrichtung Fensterfront Süd aussen Bau 1; [2.5]
 - Montage der abnehmbaren Fassadenleistenrahmen
- Übrige Rest- und Ergänzungsarbeiten; [3.3]
 - Zugangstreppe, Kassastock Westseite Vorraum
 - Auffahrt ab Umfassungsmauer
- Unterhaltsorganisation; [5]
 - Auftragsbeschrieb und Checklisten

Abnahme und Unterhalt

Die erfolgte Beanspruchung erforderte nach Abschluss der verkehrsintensiven Arbeiten auf Hohen Rätien eine Verschleisssschichterneuerung, die im August 2018 ausgeführt wurde. Es konnte nochmals aus dem Steinbruch in Sils i.D. (Albula) vorhandener Strassenreparaturbrechkies 0/16 mm (bindig) bezogen werden.

Diese ton-wassergebundene Verschleisssschicht eignet sich für mässig benutzte Wege. Zudem wurde für die begehbaren Flächen in der frühchristlichen Kirchenanlage und für den Burghügelweg dasselbe ortsspezifische Material verwendet.

Burghügelweg

Die Sanierungsarbeiten wurden ebenfalls über das Folgeprojekt abgewickelt, die detailliert im Technischen Schlussbericht beschrieben sind.

Nachdem wegen ausstehenden Zusicherung die Arbeiten erst 2018 fortgesetzt werden konnte, stand die Unternehmung (Naturnetz Graubünden) nicht mehr zur Verfügung. Pro Valladas sprang ein und die restlichen Wegarbeiten führte O. Caviezel GmbH aus.

Die bestehende talseitige Trockenmauer musste umfangreicher saniert werden, als ursprünglich beurteilt werden konnte. Glücklicherweise war sie im Bereich der Wendekurve völlig intakt.

Die Anrampung des Wegabschnittes unterhalb der Wendekurve mit der Erhöhung der Trockenmauer erlaubte die Geometrie der Wendekurve so anzupassen, dass eine mühelose Befahrung ermöglicht wurde.

Die Mauererhöhung als Trockenmauer veranlasste die Bauherrschaft eine einfache Geländerkonstruktion anzubringen um damit die Sicherheit spezifisch für Fussgänger besser zu gewährleisten.

Wie bereits bei der neuen Zufahrt erwähnt, wurde die Verschleisssschicht ober- und unterhalb der Anrampungsstrecke ebenfalls erneuert. Zusätzlich mussten die Auswirkungen des jahrelangen Baustellenverkehrs in der Tragschicht ausgebessert werden, vor dem Verschleisssschichteinbau.

Allgemeines

Die neue Zufahrt liegt auf Boden der Bürgergemeinde Sils i.D. Erstellung, Verantwortlichkeit und Unterhalt wurde grundbuchlich der Familienstiftung Hohen Rätien eingeräumt. Sie wird die Strasse als Privatstrasse mit qualifizierter Benutzungsregelung betreiben. Zudem verläuft sie streckenweise auf dem IVS Objekt GR 15.3.2 von nationaler Bedeutung. Die neue Zufahrt gehört nicht zum Wanderwegnetz. Der Wanderweg wird über den alten Zugang (oberhalb der neuen Zufahrt) geführt.

Der Burghügelweg liegt vollständig auf Eigentum der Familienstiftung und ist Bestandteil des Wanderwegnetzes (Typ Bergwanderweg) sowie IVS – Objekt GR 153.3 von nationaler Bedeutung. Die Trockenmauer unterliegt dem Unterhaltskonzept der Kulturlandschaft Domleschg.

Die Kostenschätzung für den Burghügelweg war zu optimistisch. Der Unternehmerwechsel, die aufwendigere Trockenmauersanierung, die Verschleisssschichterneuerung und das Geländer ergaben einen beträchtlichen Mehraufwand. Zum finanziellen Abschluss siehe [Teilprojekt 4](#).

Verbesserung der Wasserfassung

Die Sanierung und Verbesserung der Wasserfassung für Hohenrätien auf Carschenna mussten zurückgestellt werden.

Teilprojekt 4: Projektleitung, Finanzmanagement

Öffentlichkeitsarbeit

Im Hinblick auf den Abschluss der Bauarbeiten berichtete das Bündner Tagblatt am 27. Juli 2018 mit einem Bildbericht. Die durchgeführte Abschlussveranstaltung am 7. September 2018 wurde in der Lokalpresse (Pöschtl) vom 13.9.2018 mit einem mehrseitigen Artikel publiziert. (siehe Beilagen). Telesüdostschweiz sendete am 6.9.2018 in der Rubrik „Südostschweiz Informiert“ Ab Minute 2'06'' bis 6'07'' einen Filmbeitrag

<https://www.suedostschweiz.ch/sendungen/suedostschweiz-informiert/2018-09-06/suedostschweiz-informiert>

Zur Abschlussveranstaltung vom 7. September 2019 siehe dazu Punkt 3.3.4 im Technischen Schlussbericht.

Finanzrestriktionsmassnahmen für 2018

Die Projektleitung entschied zu Beginn 2016, dass Arbeiten durch Drittfirmen nur ausgeführt werden, wenn die Finanzierungen der Arbeiten sicher gestellt sind. Die Regelung wurde auch 2018 eingehalten.

Auf Grund der Zusicherungen der Beitragsleister und Darlehen konnten bis Ende 2018 alle Kreditorendrittforderungen des Folgeprojekts beglichen werden (Bis auf einem Teil der Projektleitung und Leistungen des Fördervereines/Familienstiftung).

Finanzierungssituation

Mit diesem Bericht wird die Finanzsituation per Ende 2018 für alle Teilprojekte dargestellt (siehe entsprechende Beilagen):

1 Aufwand und Ertrag gesamtes Projekt SON GION

Geleisteter Aufwand Projekt SON GION 2011-2019	CHF	1'604'862.45
Zugesicherte Beiträge per Ende 2018	CHF	1'517'985.02
Nicht durch Beiträge gedeckter Aufwand	CHF	86'877.43

2 Geleisteter Aufwand nach Unter- und Teilprojekten

Das Projekt SON GION wurde 2016 in zwei **Unterprojekte** (P I und P II) aufgeteilt um die weitere Finanzierung zu bewerkstelligen.

P I betrafen die Arbeiten 2011-2015. **P II** wurde als **Folgeprojekt** bezeichnet und umfasste die Arbeiten 2016-2018 (inklusive administrative Arbeiten 2019). Details zur Aufteilung sind im Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016.

2.1 P I (Projektphase 2011-2015)

Teilprojekt 1: geleistet in P I: Sicherung der archäologischen Ausgrabung	CHF	610'157.70
Teilprojekt 2: Neue Zufahrt (mit Einsatz Schweizer Armee, Genietruppen)	CHF	231'567.55

2.2 P II (Projekterweiterung als Folgeprojekt zu P I)

Teilprojekt 1: Geleistet in P II: Sicherung der archäologischen Ausgrabung	CHF	420'441.00
Teilprojekt 2: Burghügelweg	CHF	155'335.30

2.3 Projektleitung, Finanzmanagement, Finanzaufwand

Teilprojekt 4: Aufwand 2011 bis 2019 (11.7 % des geleisteten Aufwandes)	CHF	187'360.90
---	-----	------------

Kontrollsumme	CHF	1'604'862.45
---------------	-----	---------------------

3 Folgeprojekt (P II)

Da die Finanzierung des Folgeprojektes mit neuen Beitragsleister bewerkstelligt wurde erfolgt die detaillierte Aufstellung. Wie bereits unter Teilprojekt 1 (Seite 1) erwähnt, sind die ausgeführten Arbeiten im beiliegenden **Technischen Schlussbericht zum Folgeprojekt (P II)** beschrieben.

„Folgeprojekt (P II)“ besteht aus 2 Teilen

Zum Teilprojekt 1 gehörend: Leistungen im Bereich der frühchristlichen Kirchenanlage, Baptisterium, Umgebung und Abschlussarbeiten.

Zum Teilprojekt 2 gehörend: Leistungen für die Sanierung Burghügelweg

3.1 Teilprojekt 1

Geleistet in P II: Sicherung der archäologischen Ausgrabung			CHF	420'441.00
Ausführungen 2016-2018	CHF	196'879.15		
Ausführungen bis Ende 2015	CHF	223'551.85		
Korrektur (s. Beilage Tabelle Finanzplanung....)	CHF	10.00		
Zugesicherte Beiträge per Ende 2018			CHF	410'000.00
Ungedeckter Aufwand			CHF	10'441.00

3.2 Teilprojekt 2

Geleistet in P II: Burghügelweg	CHF	155'335.30
Zugesicherte Beiträge per Ende 2018	CHF	106'600.00
Ungedeckter Aufwand	CHF	48'735.30

3.3 Ungedeckter Aufwand im Folgeprojekt (P II)

Ungedeckter Aufwand Teilprojekt 1	CHF	10'441.00
Ungedeckter Aufwand Teilprojekt 2	CHF	48'735.30
Ungedeckter Aufwand Folgeprojekt (P II)	CHF	59'176.30

4 Teilprojekt 1(P I), Neue Zufahrt, Projektleitung, Finanzmanagement, Finanzaufwand

Geleistet:			CHF	1'029'086.15
Teilprojekt 1:Geleistet in P I: Sicherung der archäolog. Ausgrabung	CHF	610'157.70		
Teilprojekt 2: Neue Zufahrt	CHF	231'567.55		
Teilprojekt 4: Projektleitung, Finanzmanagement	CHF	187'360.90		
Zugesicherte Beiträge per Ende 2018			CHF	1'001'385.02
Ungedeckter Aufwand in den Teilprojekten: 1 (P I), 2, 4			CHF	27'701.13

5 Zusammenfassung der Zusicherungen

Zugesicherte Beiträge unter 3.1	CHF	410'000.00
Zugesicherte Beiträge unter 3.2	CHF	106'600.00
Zugesicherte Beiträge unter 4	CHF	1'001'385.02
Zugesicherte Beiträge per Ende 2018	CHF	1'517'985.02

6 Zusammenfassung ungedeckte Beiträge

Ungedeckter Aufwand Folgeprojekt (P II)	CHF	59'176.30
Ungedeckter Aufwand Teilprojekten: 1 (P I), 2, 4	CHF	27'701.13
Nicht durch Beiträge gedeckter Aufwand	CHF	86'877.43

Fundraising

Die breite Finanzierung konnte weitgehend erreicht werden, obwohl sich die Situation für viele Institutionen gegenüber früher bezüglich Erträgen ungünstig entwickelte.

Die beiliegende Liste der angefragten Institutionen weist die Finanzbeschaffung aus.

Jahresabschlussarbeiten

Die Jahresrechnung und die Revision der Jahresrechnung für 2018, sowie die Präsentation und Abnahme derselben erfolgte an der GV des Fördervereins vom 1. Juni 2019.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden nach Vorliegen den Empfängern des Jahresberichtes nachgesandt.

Ausblick 2019

Nachfinanzierung

Die Projektleitung wird in Zusammenarbeit mit den Amtsstellen und Institutionen als letzte Aufgabe die Nachfinanzierung zu bewerkstelligen haben.

Dank

Mit dem Schlussbericht danke ich der Bauherrschaft - Familienstiftung Hohen Rätien-, den Beitragsleiter, den Amtsstellen, den Unternehmern, dem Förderverein und den vielen ungenannten Helfern für das Vertrauen, die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Rudolf Küntzel, Projektleiter

Dipl. Kulturingenieur ETH/SIA

Pradasetga 20

7417 **Paspels**, ☎ +41 81 655 19 50 / FAX: +41 81 655 10 44

Mobile: +41 79 239 95 54, **E-Mail:** rudolf.kuentzel@bluewin.ch

Beitragskonto: GKB Graubündner Kantonalbank

Konto: SON GION, BIC: GRKBCH2270A

IBAN: CH78 0077 4010 0101 0970 2

Paspels, 25. Februar 2019

Für die Projekt- und Bauleitung

Beilagen: Technischer Schlussbericht Folgeprojekt (P II) mit 2 Bildanhängen
 Bilddokumentation zu Techn. Schlussbericht Sicherung archäolog. Ausgrabung 25.2.2019
 Bilddokumentation zu Techn. Schlussbericht Burghügelweg 19.12.2018
 Kostenzusammenstellung (P II) Sicherung archäolog. Ausgrabung vom 25.02.2019
 Kostenzusammenstellung (P II) Burghügelweg vom 19.12.2018
 Finanzplanung, Projektaufwand, Buchhaltungsüberblick 25.02.2019
 Liste der angefragten Institutionen vom 24.01.2019
 Vereinbarung Unterhaltspflicht Trockenmauer mit Grundeigentümer
 Jahresabschluss und Revisorenbericht 2018 (Nachsendung bei Vorliegen)
 Presseberichte Bündner Tagblatt und Pöschtli

Kopie an: Projektleitung, Amtsstellen, Buchhaltungsstelle, Revisor, Beitragsleister
 Veröffentlichung auf der Homepage www.hohenraetien.ch > Archiv > Projekt SON GION